

Langen, am 09.03.2012

**Niederschrift über die 19. öffentliche Gemeindevertretungssitzung vom Montag, dem 05. März 2012, im Sitzungszimmer des Gemeindehauses.**

**Anwesende:**

Gemeindevertreter:

Bgm. Johann Kogler als Vorsitzender, Vize-Bgm. Josef Kirchmann, GR Anton Nigsch, GR Elisabeth Vollweiter, GV Richard Sutter, GV Bernhard Nenning, GV Wilfried Fink, GV Karin Heim, GV Thomas Wimmer, GV Hans Peter Sonnlichler, GV Thomas Natter, GV Adolf Giselbrecht, GV Heidi Wohlgenannt, GV Harald Elbs, GV Andreas Sinz

Ersatz:

Entschuldigt:

Weitere Anwesende:

GV-EM Gerhard Böhler, GV-EM Franz Josef Erath, Manfred Huber

**TAGESORDNUNG:**

1. Besichtigung der beiden Solarleuchten-Varianten für Buswartehäuschen.
2. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden.
3. Genehmigung der Niederschrift über die 18. GV-Sitzung vom 30.01.2012.
4. Beschlussfassung über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes.
5. Beratung zum Thema „Betreutes Wohnen“.
6. Bericht zum Stand der Verhandlungen Pflegeheim „Abt Pfanner-Haus“.
7. Berichte und Informationen.
8. Allfälliges.

## **ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:**

### **1. Besichtigung der beiden Solarleuchten-Varianten für Buswartehäuschen.**

Die Gemeindevertretung besichtigt die Solarleuchten-Varianten bei den Buswartehäuschen in Rietern. Die Fa. Soltec hat uns ein kubisches Solarleuchten-Modell zur Verfügung gestellt welches nun getestet wird. Bedarf an Leuchten besteht an folgenden Bushaltestellen: Gesern, Hälin, Rietern, Gschwend, Fischanger, Hub und Ach; Es gilt zu klären, ob die Leuchten teilweise direkt mit einem Erdkabel versorgt könnten. Südseitig der L2 können die meisten Buswartehäuschen nicht mit einem Erdkabel erschlossen werden, daher wird dort voraussichtlich die Solarvariante zum Tragen kommen. Die Gemeindevertretung spricht sich für eine Weiterverfolgung der Solarleuchten aus. GR Anton Nigsch regt an, dass südseitig die flächendeckenden Solarpaneele direkt an den Fassadenplatten der Häuschen angebracht werden könnten. Der Vorsitzende wird beauftragt, Angebote einzuholen.

### **2. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Bgm. Johann Kogler eröffnet anschließend im Gemeindehaus um 20.30 Uhr die 19. öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen und die Beschlussfähigkeit fest.

### **3. Genehmigung der Niederschrift über die 18. GV-Sitzung**

Das Protokoll der 18. GV-Sitzung vom 30.01.2012 ist allen GV mit der Einladung zugestellt worden und wird einstimmig genehmigt.

### **4. Beschlussfassung über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes.**

Das Gst.-Nr. 799/2 im Eigentum von Petra Lässer ist im Flächenwidmungsplan der Gemeinde als Baufläche/Wohngebiet (BW) „Roter Punkt“ im Ausmaß von 1000 m<sup>2</sup> gewidmet. Es erfolgt eine Reduktion der Grundstücksfläche lt. Vermessungsplan von DI Ender. In weiterer Folge wird die Restfläche aus dieser Parzelle gemeinsam mit weiteren landwirtschaftlichen Flächen verkauft. Die Widmungsfläche soll nunmehr inkl. der Erweiterung der Zufahrt an die neugebildeten Parzellengrenzen des Baugrundstückes angepasst werden. Der Vorsitzende stellt den Antrag, gemäß dem Ansuchen der Grundeigentümerin Petra Lässer das Gst.-Nr. 799/2 von Baufläche/Wohngebiet (BW) „Roter Punkt“ im Ausmaß von 1000 m<sup>2</sup> auf Baufläche/Wohngebiet (BW) „Roter Punkt“ im Ausmaß von 713 m<sup>2</sup> zu reduzieren sowie die restlichen 287 m<sup>2</sup> auf Freifläche/Landwirtschaftsgebiet (FL) umzuwidmen. An den Erschließungsvoraussetzungen tritt keine Änderung ein. Das Anhörungsverfahren für die Beteiligten wurde bereits durchgeführt, es wurden keine Einwendungen erhoben. Der Beschluss über die beantragte Änderung erfolgt einstimmig.

### **5. Beratung zum Thema „Betreutes Wohnen“.**

Beim Bau des Mehrfamilienwohnhauses im Kirchdorf wurde bereits der Bedarf für „Betreutes Wohnen“ erhoben. Damals waren es noch wenige Meldungen für diese Wohnform. Der Bedarf wird jedoch auch in Langen in den nächsten Jahren immer größer werden. Einzelne weitere Anfragen liegen bereits vor. Derzeit stehen drei Varianten zur Diskussion:

- a) Ein zweites MFH im Kirchdorf errichten und „Betreutes Wohnen“ mit einzuplanen.
- b) Den Ankauf des Gasthof Hirschen forcieren und an diesem Standort ein gemischtgenutztes Objekt bzw. ein Mehrwohnungshaus planen.
- c) Im Zuge des Um- und Zubaus des Abt Pfanner-Hauses das „Betreute Wohnen“ umzusetzen.

Für die GemeindevertreterInnen ist die Nähe zum Abt-Pfanner-Haus der wichtigste Faktor, den es zu berücksichtigen gilt. Die Wortmeldungen tendieren dahingehend, dass „Betreutes Wohnen“ beim Um- und Zubau des Abt-Pfanner-Hauses eingeplant werden soll.

#### **6. Bericht zum Stand der Verhandlungen Pflegeheim „Abt Pfanner-Haus“.**

Der Vorsitzende berichtet von den Umstrukturierungen in der Pflegeleitung. Sr. Margreth-Hemma ist vorläufig noch als stellvertretende Leiterin im Einsatz. Ab 01.01.2013 übernimmt Benevit die volle Betriebsführung. Weiters berichtet er von einer Exkursion zu den Pflegeheimen in Egg und Klostertal sowie der Besichtigung von Holzbau-Modulen der Fa. Kaufmann, Reuthe. Als nächstes gilt es zu klären, wer als Bauherr auftritt. Entweder wird der Um- und Zubau an einen Bauträger (Vogewosi oder WSH) übergeben, der Vorteil liegt in der hohen fachlichen Kompetenz des Bauträgers, andererseits fordern diese Gesellschaften einen sehr langen Baurechtszeitraum. Andernfalls müsste die Gemeinde bzw. die Stiftung als Bauherr auftreten. Peter Jäger vom Gemeindeverband wird uns diesbezüglich noch ein Rechenbeispiel vorlegen.

#### **7. Berichte und Informationen**

Der Vorsitzende berichtet vom Radrundweg Nagelfluhkette, über die Vergaben des Umbaus ARA Rotachtal, steuerliche Neuheiten lt. Mitteilung des Österr. Gemeindefundes und die Endabrechnung des Geh- und Radweges Fischanger-Ach (Fa. Oberhauser & Schedler). Die Eröffnungsfeier des Geh- und Radweges wird am 01.05.2012 stattfinden. Weiters berichtet er über die Intervention beim Bezirksschulrat bezüglich einem Vorschlag für die neue Volksschulleitung, das Hochwasserprojekt Rotach, die Fertigstellung der Gemeindearchivaufbereitung durch das Bregenzerwaldarchiv, das Projekt zur Erhaltung der letzten Krebsbestände im Leckenbach und die Suche nach Europa-Gemeinderäten. Das Schutzwaldsanierungsprojekt Wirtatobel wird am 10. April 2012 für ca. 2 Wochen fortgesetzt. Dafür ist es erforderlich, die L2 tagsüber komplett zu sperren. Für die Verkehrsspitzen am Morgen und am Abend und während der Nachtstunden ist die L2 befahrbar. Der großräumige Verkehr wird über den Vorderwald bzw. über Scheidegg umgeleitet. Für die Langener wird die Möglichkeit geschaffen, über die Gemeindestraße Stollen auszuweichen (Ampelregelung). Ein Busersatzverkehr wird ebenfalls eingerichtet. Zum eingelangten Widmungsvorschlag zur Errichtung einer Physiotherapiepraxis wird eine Grundlagenbestimmung eingeholt. Als Erlebnis zahlreicher Wortmeldungen wird festgehalten:

- Vorrangig wären bereits gewidmete Flächen (Pfarrpründe oder Pfanner-Grund) zu verwenden (Baurecht- oder Kaufbasis).
- Neuwidmungen bei Pfanner nur im Anschluss an bestehende Bauflächen.

#### **8. Allfälliges**

- GV Heidi Wohlgenannt teilt mit, dass am Samstag, dem 10. März 2012 ab 16.00 Uhr der Jugendraum Sixteen wieder eröffnet wird. Künftig soll der Jugendraum jeden Freitag, von 18.00 – 22.30 Uhr für die Jugendlichen von 12 bis 16 Jahren geöffnet sein.

- Vize-Bgm. Josef Kirchmann dankt den GemeindevertreterInnen für die Mitwirkung beim Faschingsumzug. Ein besonderer Dank gilt GV-EM Gerhard Böhler für das gebotene Programm und die Verpflegung.

Die Sitzung wird um 23:00 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Bernd Natter

Bgm. Johann Kogler